



Jahresberichte 2019/2020
von Kirchgemeindevorstand und Pfarramt

Jahresrechnung 2019
der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld

Information für die Mitglieder der Kirchgemeinde, Juni 2020

Inhalt

Jahresberichte des Vorstands	2
Finanzen.....	5
Kinder und Jugend.....	7
Soziales	8
Veranstaltungen	8
Liegenschaften	10
Bericht Pfarramt 2019/2020	11
Bilanz per 31. Dezember 2019	13
Laufende Rechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2019	14
Revisorenbericht.....	15
Behörden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2020	16

Jahresberichte des Vorstands

Liebe Mitglieder der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld

Die COVID-19-Pandemie stellt uns alle vor grosse Herausforderungen und wird unser Gemeindeleben wohl noch eine Weile beeinflussen.

Auf die Abhaltung der für Ende Juni vorgesehenen Kirchgemeindeversammlung werden wir in Absprache mit der Kantonalkirche verzichten und die vorgesehenen Traktanden (Abnahme der Jahresrechnung 2019 und der Jahresberichte, Wahl eines Revisors) erst an der Versammlung vom **Montag, 30. November 2020** behandeln.

Die mehrmonatige Verschiebung nehmen wir heute zum Anlass, Ihnen sowohl die Jahresrechnung 2019 als auch die Berichte von Vorstand und Pfarramt zum Amtsjahr 2019/2020 in gedruckter Form vorzulegen. Damit möchten wir Ihnen auch ein wenig Einblick geben können in den Wandel von kirchgemeindlichen Aufgaben in Zeiten der Pandemie. Wir wünschen uns alle, dass Gottes-

dienste, Feiern und Begegnungen bald wieder ohne Angst vor Ansteckungen möglich sein werden. Bis dahin ist Geduld gefragt, aber auch viel Kreativität, um die zutiefst menschlichen Bedürfnisse des Miteinanders und Füreinanders trotz dieser schwierigen Situation bestmöglich befriedigen zu können.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchgemeinde sowie an alle Freiwilligen, die unsere vielfältigen Aufgaben wahrnehmen und damit das Leben der Kirchgemeinde gestalten.

An dieser Stelle sei auch Ihnen als Mitgliedern herzlich gedankt für ihre Treue und die damit verbundene Bereitschaft, mit Ihren Steuern die umfassende und vielseitige Arbeit der Evangelischen Kirchgemeinde Maienfeld überhaupt zu ermöglichen.

Ein Blick in die Vergangenheit ...

Zum Jahresbericht gehört naturgemäss die Rückschau. In Kenntnis der aktuellen Lage scheinen die Aktivitäten des Jahres 2019 in ferner Vergangenheit zu liegen, weshalb hier nur eine kleine Auswahl davon aufgeführt sein soll.

Im Jahr 2019 fanden zwei ordentliche Kirchgemeindeversammlungen am 28. Mai und am 2. Dezember statt. Am 28. Mai 2019 folgten 26 Stimmberechtigte der Einladung. Sie genehmigten die Jahresberichte und die Jahresrechnung 2018 einstimmig und erteilten dem Vorstand Entlastung. René Müller wurde im Vorstand bestätigt und auch als Präsident der Kirchgemeinde sowie als deren Vertreter im Kolloquium wiedergewählt. An der von 15 Stimmberechtigten besuchten Versammlung vom 2. Dezember wurde der Voranschlag 2020 einstimmig genehmigt, bei gleichbleibendem Steuerfuss von 10% der einfachen Kantonssteuer. Der Vorstand traf sich im Amtsjahr 2019/2020 zu 10 Sitzungen, zudem zu je einer Sitzung mit den Vorständen der katholischen Kirchgemeinde Igis-Landquart-Herrschaft sowie den Herrschäftler Kirchgemeinden.

Die Gottesdienste konnten bis zum Lockdown im gewohnten Umfang und in ihrer jeweiligen Einzigartigkeit gefeiert werden. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich wiederum die speziellen Festgottesdienste, die zumeist auch musikalisch auf besondere Weise gestaltet waren. Mit der Anpassung der Gottesdienstzeiten zu Weihnachten (neu mit einer Christnachtfeier an Heiligabend) und Neujahr konnte den veränderten Bedürfnissen vieler Gemeindeglieder in erfreulicher Weise entsprochen werden.

Unser Orgelteam erfuhr ebenfalls eine Veränderung: Seit Sommer 2019 ist Elisabeth Keller aus Chur dabei, im Herbst verabschiedeten wir mit grossem Dank für die geleisteten Dienste Rena Ramm.

Die verschiedenen Angebote für Jung und Alt erfreuten sich auch im vergangenen Jahr eines regen Zuspruchs. Mit der Verlegung der Altersnachmittage vom Pfrundhaus ins Senesca ist die Teilnahme für viele Interessierte einfacher geworden. Ein grosser Erfolg waren auch die Gemeindeferien, welche vom 2. bis 6. Juni 2019 in Heiden stattfanden. Margrit und Martin Kunz-Keller sei an dieser Stelle nochmals herzlich für die prima Organisation gedankt.

Im Sommer 2019 wurde der Veranstaltungskalender auf der Homepage der Kirchgemeinde neu gestaltet. Dazu wird eine von der Kantonalkirche angebotene Plattform genutzt. Die aktuellsten Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie stets unter der Adresse www.maienfeld-reformiert.ch.

(Direktzugriff mit nebenstehendem QR Code)



... und ein Blick in die Zukunft

Seit Mitte März 2020 befinden wir uns in der ausserordentlichen Lage der COVID-19 Pandemie. Der Aufgabenschwerpunkt unseres Pfarrerehepaars Karin und Michael Ott liegt damit bei der Seelsorge. Das Zugehen auf die Menschen und das Suchen des Gesprächs sind in diesen Zeiten von grösster Wichtigkeit. Es scheint, als ob zwei Virentypen sich gleichzeitig ausbreiteten: Einerseits das allseits bekannte Coronavirus, dem mit der Einhaltung von Hygienemassnahmen und Abstandsregeln begegnet wird und andererseits ein «Angstvirus», dessen Ausbreitungsgeschwindigkeit ungleich grösser ist und das zu enormer psychischer Belastung führen kann. Ängsten zu begegnen und neue Hoffnung und neues Vertrauen zu vermitteln, Menschen vor Vereinsamung zu bewahren, sie in Trauer und Freude zu begleiten, all dies sind Ziele, die durch seelsorgerliche Gespräche erreicht werden. Karin und Michael Ott danken wir für diesen grossen Dienst gerade in der aktuellen Krisenzeit besonders herzlich.

In der Pandemie zeigte sich einmal mehr, dass in Maienfeld die Zusammenarbeit zwischen Kirchgemeinde und politischer Gemeinde sehr gut funktioniert.

Innert kürzester Zeit gelang der Aufbau einer Notfallorganisation, die selbst in einer – glücklicherweise ausgebliebenen – dramatisch schlimmeren Lage der Bevölkerung alle erforderliche Unterstützung hätte bieten können. Das Wissen um diese Sicherheit trug das Seinige dazu bei, dass Ruhe und Besonnenheit im Umgang mit der Coronakrise in der Maienfelder Bevölkerung stets die Oberhand behielten.

Mit den Lockerungen der behördlichen Massnahmen wird in den nächsten Wochen und Monaten das eigenverantwortliche Handeln wieder in den Vordergrund rücken. Wir dürfen gespannt sein, wie Eigeninitiative und Kreativität uns eine neue Normalität ermöglichen werden. Auch unsere Kirchgemeinde wird gefordert sein und mit Flexibilität auf die je neuen Herausforderungen zu reagieren wissen. Die Zusammenarbeit unter den Kirchgemeinden der Region sowie die guten Beziehungen zur katholischen Kirchgemeinde werden wohl viele neue Lösungswege ermöglichen. Im Vertrauen auf unseren gemeinsamen christlichen Glauben dürfen wir jedenfalls hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

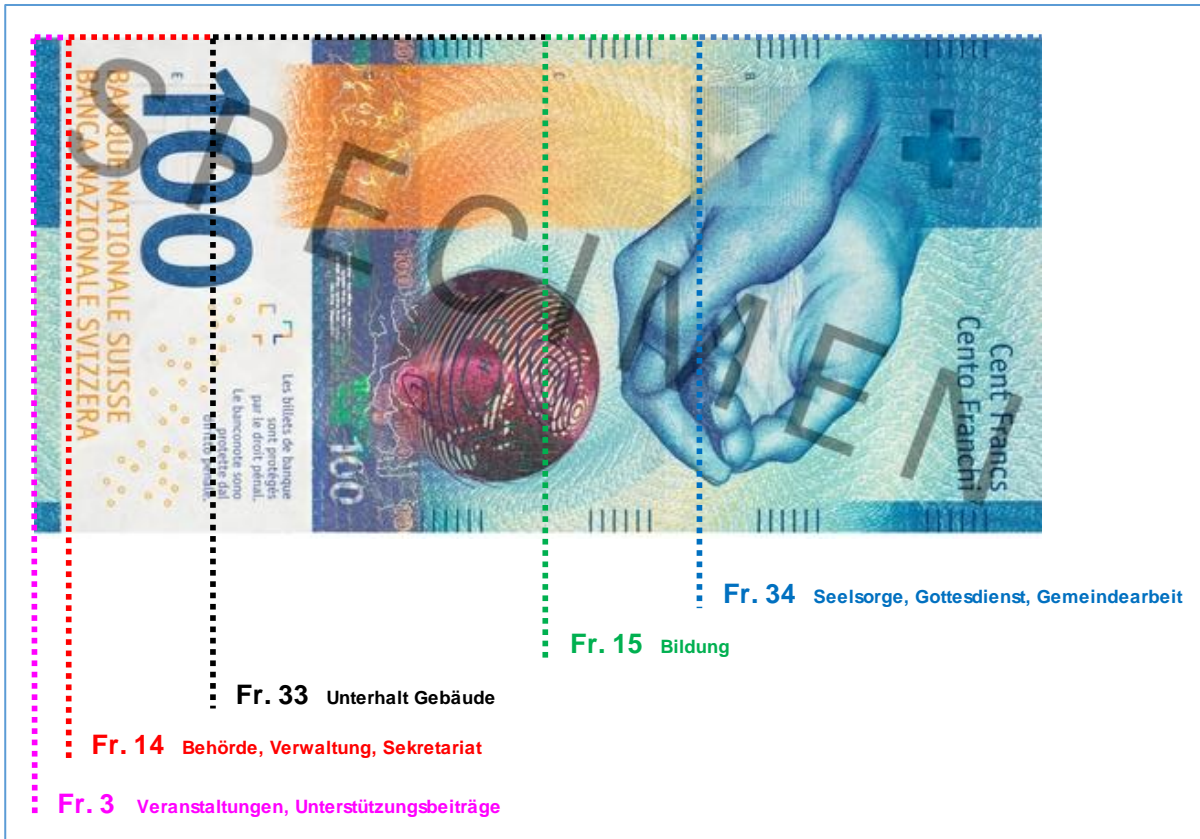
Schliessen möchte ich diesen Bericht mit einem herzlichen Dank an unser Pfarrerehepaar Karin und Michael Ott, an alle Mitglieder des Kirchenvorstands und an Barbara Bernhard für ihren unermüdlichen und umsichtigen Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Vorstand.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit dem erfreulichen Gewinn von CHF 27'230.65 ab. Das Kirchgemeindevermögen erhöht sich dadurch auf CHF 542'008.34. Details zur Jahresrechnung finden Sie ab Seite 13 dieser Broschüre. Der gegenüber dem Voranschlag bessere Abschluss gründet vor allem auf den höheren Steuereinnahmen.

Mit den anvertrauten Steuergeldern werden unter anderem all die vielfältigen Aufgaben finanziert, von den Angeboten für die Kleinsten, über den schulischen Religionsunterricht und die Jugendarbeit, Konfirmation und Hochzeiten bis zu den Altersnachmittagen für die Senioren, von der Seelsorge über die stets allen offenstehenden Gottesdienste bis zur Begleitung Kranker und Sterbender und der Betreuung der Hinterbliebenen. Ausserdem stehen sowohl die Amanduskirche als auch die Steigkirche als Orte der Stille und der Besinnung dem Einzelnen offen und werden gepflegt und in einem guten baulichen Zustand gehalten.

Die nachstehende Grafik zeigt zusammenfassend, wofür die der Kirchgemeinde zufließenden Steuern im Jahr 2019 verwendet wurden. Jeweils 100 Franken Kirchensteuer wurden wie folgt verwendet:



Die beiden Sanierungsprojekte «Kirchentreppe und Vorplatz» sowie «Pfarrhaus» (Terrasse und Balkon) konnten trotz einiger unerwarteter Mehraufwände innerhalb des budgetierten Rahmens abgeschlossen werden. Die Finanzierung erfolgte – wie durch die Kirchgemeindeversammlung am 4. Dezember 2018 beschlossen – vollumfänglich aus dem Fonds für «Liegenschaften, Renovationen und Restaurationen». Die Kirchgemeinde dankt der Stadt Maienfeld für den finanziellen Beitrag an die Sanierung der Kirchentreppe im Umfang von CHF 15'000.

Kurzfristig erforderliche Reparaturen und Sanierungsarbeiten (Lift im Pfrundhaus, Tankanlage in der Amanduskirche) führten zur Budgetüberschreitung beim Konto 314/315 (Unterhalt).

Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, mit den von den Steuerzahlern der Kirchgemeinde anvertrauten Mitteln stets verantwortungsbewusst und zielgerichtet umzugehen.

Dr. René Müller, Präsident

Kinder und Jugend

Mein erstes Jahr im Kirchenvorstand ist bereits Vergangenheit.

Die Kliikinderfiir, die von November bis Juni jeweils einmal im Monat stattfindet, ist ein beliebter Treffpunkt für die kleinen Kinder (0–5 Jahre) in Begleitung eines Erwachsenen. Die Kinder hören aufmerksam der Geschichte zu, basteln und singen und treffen sich anschliessend zu Sirup und Kuchen im Pfrundhaus.

Auch die Arche Noah, unter der Leitung von Karin Ott und Tanja Deinzer ist sehr gut besucht. Die Kindergartenkinder, unterteilt in zwei Gruppen, basteln und singen. Sicher ein unvergessliches Erlebnis ist das alle zwei Jahre stattfindende Krippenspiel an Heiligabend in der Amanduskirche. Die Arche Noah findet jeweils im Herbst viermal statt und eine zweite Staffel im März/April.

Die Zusammenarbeit mit der Schulleitung ist problemlos, sie unterstützen uns mit Informationen und leisten viel wertvolle Arbeit für die Evangelische Kirchgemeinde. Ich bedanke mich herzlich und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

An den Gottesdiensten mit anschliessendem Apéro sind schöne Begegnungen und Gespräche entstanden, die ich nicht missen möchte.

All diese schönen Anlässe, Gottesdienste, Begegnungen finden ein abruptes Ende am 16. März 2020. Wegen Covid 19 schliesst die Schule, Gottesdienste dürfen nicht mehr gehalten werden, Beerdigungen nur noch im engsten Familienkreis, Konfirmationen und Taufen fallen aus. Es fehlen Umarmungen, Trost und Freundschaft, wir müssen andere Wege finden um uns nahe zu sein. Ein Telefongespräch, ein selbstgebackener Zopf für Nachbarn und Freunde können zwar erfreuen, trotzdem wünschen wir uns die Normalität zurück.

Genügend Zeit zum Nachdenken hatten wir in dieser ausserordentlichen Zeit, vielleicht hat es uns gezwungenermassen etwas mehr Ruhe gebracht, mehr Wertschätzung gegenüber unseren Mitmenschen, der Natur und Tieren. Machen wir, jeder für sich, das Beste daraus und blicken zuversichtlich in die Zukunft.

Herzlichen Dank dem Pfarrerehepaar Karin und Michael Ott, dem Kirchenvorstand und Barbara Bernhard (Sekretariat) für die angenehme und stets freundliche Zusammenarbeit.

Marianne Dietsch-Berger, Ressort Kinder und Jugend

Soziales

Auch in diesem Berichtsjahr stand ich dem Bereich „Soziales“ vor.

Das bewährte Team mit Sonja Lipp und Patrizia Wildi-Lampert hat wiederum von November bis März jeweils am ersten Donnerstag im Monat zum gemeinsamen Mittagessen ins Pfrundhaus eingeladen. Die stets zahlreichen Gäste zeigen die grosse Beliebtheit dieser gemeinsamen Zmittags. Die in den Monaten April bis Juni vorgesehenen Anlässe mussten leider, aufgrund behördlicher Weisungen im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie, abgesagt werden.

Die langjährigen, treuen Geburtstagsbesuch-Frauen haben auch in diesem Jahr zahlreiche 80 und 85plus Jubilare besucht und ihnen jeweils ein kleines Präsent überreicht. Auch während der „Corona-Zeit“ wurden diese Präsente überreicht, natürlich mit gebotener Vorsicht und Distanz.

Die diversen Apéros nach den Gottesdiensten bescheren uns immer wieder wertvolle Begegnungen und interessante Gespräche.

An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helferinnen und Helfern von Herzen „Dankeschön“ sagen. Diese wertvolle Arbeit wird von allen sehr geschätzt und ich konnte mich auch in diesem Jahr immer auf ihre Mitarbeit verlassen.

Rosmarie Nigg-Eberle, Ressort Soziales

Veranstaltungen

Die Altersnachmittage der Saison 2019/2020 starteten wir am 13. November mit dem munteren Schwyzerörgeli–Duo «vu dr Messhalde». Die beiden Schülerinnen aus Jenins erfreuten uns mit einem Strauss lüpfiger Musik – unterbrochen von den stets passenden Geschichten aus dem Pfarrhaus.

Wie wir im letzten Jahr angekündigt hatten, führten wir die Altersnachmittage neu im Senesca durch, um so den Bewohnern die Teilnahme zu erleichtern. Natürlich haben wir die Besucherzahlen beobachtet – wie erwartet, konnten erheblich mehr Bewohner*innen teilnehmen. So kamen wir ungefähr auf ein Verhältnis von 1 zu 1.

Am 11. Dezember stellten sich die Konfirmanden vor und erzählten von ihren Berufsplänen, im Wechsel zu den stimmigen Weihnachtsliedern, begleitet von Sonja Betten am Klavier. Wiederum erfreute uns Pfarrer Michael Ott mit einer

illustrierten Weihnachtsgeschichte. Dieser Nachmittag war aus meiner Sicht besonders erfreulich, weil zu erleben war, wie ausserordentlich motiviert die jungen Menschen im Leben stehen!

Der Altersnachmittag vom 15. Januar wurde von der Gemeindebibliothek auch im Senesca durchgeführt und am 26. Februar luden die Landfrauen in die Lust. Und dann kam Corona – und damit alles anders als geplant. Das vorgesehene Sommerhörli konnte uns nicht am 18. März überraschen, sondern hoffentlich zum Neustart im Herbst und die beiden Musikvagabunden vom 15. April werden sicher ihren Weg auch später zu uns finden.

Die Kirchenkonzerte eröffnete am 21. Juli traditionell das Calamus-Trio mit Klarinetten, Bassethorn und Klavier. Ihr wie gewohnt buntes Programm vermochte das zahlreiche Publikum zu begeistern.

Am 29. September durften wir einmal mehr unsere Orgel geniessen. Sonja Betten spielte ein interessantes Programm durch die Epochen von Buxtehude bis Mendelssohn. Interessant auch deshalb, weil ein Gast, dem Sonja erlaubt hatte, auf unserer Orgel zu spielen, ihr eine Eigenkomposition schickte. Und so konnten wir uns an der Partita über das Erntedanklied «wir pflügen und wir streuen» von Hans Uwe Hielscher herzlich erfreuen.

Am 21. Dezember gestaltete der Kirchenchor unter der Leitung von Stefanie Buchli ein Weihnachtssingen. Im Wechsel mit einem Bläserensemble hörten wir berührend schöne Weihnachtsmusik. Herzlichen Dank auch dem Ensemble unter der Leitung von Hans-Andrea Buchli.

Am 2. Februar brachten uns dann zwei Instrumente, die aus der Tiefe kommen, zum Staunen. Die beiden Musiker aus Maienfeld Daniel Sailer, Kontrabass und Marc Lardon, Kontrabassklarinette spielten Bach; das Programm hiess denn auch «Kontra Bach». Konnte man zu ihnen in den Keller steigen, gelang es durchaus, Bachs Musik, die die Künstler für ihre Instrumente umgeschrieben hatten, zu verfolgen.

Und auch da Corona. Das geplante Muttertagskonzert des Männerchors in der Amanduskirche wurde abgesagt und die Anmeldung eines Vocal-Ensembles nicht mehr verfolgt.

Ein besonderes Jahr geht damit zu Ende – wohin die Reise geht, wollen wir vorsichtig optimistisch beurteilen.

Anna von Salis, Ressort Veranstaltungen

Liegenschaften

In diesem Ressort ist es meistens wie immer, nach der Sanierung ist vor der Sanierung! Die Arbeiten an der Kirchentreppe und dem Pfarrhaus sind erfolgreich abgeschlossen.

Amanduskirche: Am Kirchendach mussten einige Ziegel ersetzt und die Dachrinnen gereinigt werden. Aktuell werden über ein Jahr Temperatur und Feuchte im Kirchenraum, bei der Orgel und im Dachstock der Kirche aufgenommen. Die gewonnenen Daten dienen als Grundlage für eine langfristige Sanierung der Amanduskirche. Bitte die Geräte nicht berühren, wenn Sie diese entdecken!

Steigkirche: Das Problem mit dem Signalempfang der Kopfhörer wurde mit einer Raumantenne behoben. Auch der Einsatz der Mikrofone konnte mit einer Audioweiche entschärft werden.

Pfarrhaus: Für dieses Jahr ist unter anderem die Sanierung der Pflasterung zum Pfarrhaus vorgesehen.

Pfrundgüter: Eine vorgesehene biologische Schutzzone zwischen Mülägger und Pardätsch konnte durch eine Einsprache beim Kanton für die Liegenschaft der Kirchgemeinde verhindert werden.

Der Vorstand dankt allen Mietern und Nutzern für den stets sorgsamen und aufmerksamen Umgang mit den kirchlichen Liegenschaften. Ein spezieller Dank geht dabei an die Mesmer Florian Aebli, Andrea Keller und Marianne Dietsch für die vorbildliche Pflege und ihr vorausschauendes Wirken.

Thomas Bruggmann, Ressort Liegenschaften



Bericht Pfarramt 2019/2020

In diesem Sommer können wir auf unser zwölftes Amtsjahr in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maienfeld zurückblicken. Wir sagen nun nicht mehr so oft, wir seien die neuen Pfarrersleute von Maienfeld, obwohl wir gemessen an den Amtsjahren unserer geschätzten Vorgänger Josias Florin und Johannes Fulda noch gar nicht lange hier am Ort sind. Wir möchten an dieser Stelle Ihnen allen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Wohlwollen Dank sagen. Beides ermöglicht uns ein inhaltliches Arbeiten, das von Nachhaltigkeit geprägt sein soll.

Das Pfarramt in Maienfeld lebt von den vielfältigen Begegnungen in der Gemeinde. Bei den verschiedensten Anlässen, ob Gottesdienste und Altersheimandachten – neu auch für an Demenz Erkrankte –, ob Konfirmandenreise, Religionsunterricht, die Arche Noah für die Kindergartenkinder, Abendvorträge, Altersnachmittage oder Haus- und Spitalbesuche, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen – stets geht es um Begegnungen und das Zusammensein mit Menschen. Freud und Leid liegen im Leben oft nahe beieinander. Als Seelsorger haben wir das Privileg, Menschen auch in besonderen Situationen begleiten zu dürfen und mit ihnen dadurch ein Stück weit vertraut zu werden. Wir geben dadurch nicht nur, wir bekommen auch viel zurück. Und wir glauben in Maienfeld nach wie vor zu spüren, dass die Kirche willkommen ist und ihre Arbeit geschätzt wird. Das ist überhaupt nicht selbstverständlich und dafür sind wir Ihnen allen sehr dankbar.

Das zu Ende gehende Amtsjahr 2019/20 war in seiner zweiten Hälfte ab Februar stark geprägt durch die Corona-Krise – nachdem das Städtchen zuvor mehrere zum Teil tragische Todesfälle zu verkraften hatte. Den betroffenen Familien sei an dieser Stelle nochmals im Namen aller viel Kraft und Trost und Mut für den Weg zurück ins Leben gewünscht. Das Pfarramt wurde in der Zeit der grassierenden Pandemie durch den Stadtpräsidenten Heinz Dürler im Bereich Seelsorge und Beratung in die Arbeit des Gemeindeführungsstabes eingebunden (Hotline Maienfeld, Corona-Briefkasten im "Prättigauer und Herrschäftler"), was die Zusammenarbeit mit der Stadt vertieft und erweitert hat. Bei allen Massnahmen und Tätigkeiten – von Staat und Kirche – sollte die Hilfe an die Bevölkerung und ebenso das Vermitteln von Ruhe und Besonnenheit im Mittelpunkt stehen. Wir hoffen sehr, dass wir in diesem Sinne etwas zur Bewältigung dieser ausserordentlichen Lage beitragen konnten und weiter können – noch hat sich die Lage im Zusammenhang mit dem Coronavirus ja

nicht völlig normalisiert und der weitere Verlauf ist nach wie vor schwierig abzuschätzen.

So wünschen wir Ihnen und uns allen viel Gelassenheit und getrosten Mut für die kommende Zeit. Gemeinsam werden wir die Herausforderung durch das Corona-Virus und die Probleme unserer Zeit, von denen der Übergang zu einem nachhaltigen Wirtschaften sicherlich eines der drängendsten ist, vor Ort und weltweit angehen und so auch bestehen können.

Am Schluss ergeht nochmals ein grosser Dank – an die Mitglieder des Kirchenvorstandes mit Präsident René Müller, der Kirchgemeindesekretärin Barbara Bernhard, den Katechetinnen, Mesmer Florian Aebli, dem Orgel-Team mit Sonja Betten, Herbert Löscher und Elisabeth Keller sowie allen, die mit dem Kirchen- und Männerchor oder mit Instrumenten – einzeln und im Verband – unsere Gottesdienste musikalisch bereichern: Herzlichen Dank für alle Mithilfe; danke nochmals Ihnen allen, liebe Kirchgemeindemitglieder, für Ihr Wohlwollen, das uns in unserer Arbeit trägt und immer neue Kraft für die anstehenden Aufgaben schöpfen lässt.

für das Pfarramt Maienfeld: Karin und Michael Ott



Bilanz per 31. Dezember 2019

Aktiven

1020.01	GKB Kontokorrent	108'367.11
1020.02	GKB Sparkonto 1	649'480.10
1020.04	GKB Sparkonto 2	108'338.05
1120	Guthaben Kirchensteuern	418'000.00
1150.99	Debitoren	8'065.15
1200.02	GKB Anlagekonto	0.00
1230.01	Pfrundwingert	1.00
1230.02	Pfrundgüter	3.00
1300	Transitorische Aktiven	0.00
1430.01	Amanduskirche	1.00
1430.05	St. Luziuskirche	1.00
1430.10	Pfarrhaus	1.00
1430.20	Pfrundhaus Miteigentum	1.00
1430.30	Pavillion	1.00
1460.99	Mobiliar	1.00

Passiven

2000.99	Diverse Kreditoren	100'224.25
2200	GKB Hypothek Pfarrhaus	1'000.00
2890.01	Fonds für Liegenschaften, Renovationen und Restaurations	649'027.82
2900	Eigenkapital (Stand 1.1.2019)	514'777.69
	Gewinn	27'230.65

1'292'260.41 1'292'260.41

Laufende Rechnung vom 1. Januar – 31. Dezember 2019

Konto	Rechnung 2018	Budget 2019	Rechnung 2019
Ertrag			
400/405 Kirchen- und Sondersteuern	422'678.35	420'000	443'746.15
420/422/429 Zinserträge	197.75	100	189.45
423 Miet- und Pachtzinsen	29'153.20	25'810	29'153.20
434 Erträge aus Dienstleistungen	5'600.00	3'500	4'450.00
436/451 Vergütungen und Rückerstattungen	14'575.40	11'505	20'949.65
462/469 Beiträge und Schenkungen	2'200.00	2'000	2'000.00
480 Entnahme Fonds		110'000	108'337.90
	474'404.70	572'915	608'826.35
Aufwand			
300/301/302 Entschädigungen und Gehälter	277'902.30	274'400	275'836.70
303/304/305 Sozial-, Personal-, UVG-, KK-Versicherungsbeitr.	42'529.80	46'650	44'404.35
309 Allgemeiner Personalaufwand	3'861.50	2'800	2'453.55
310 Büro-, Schul- und andere Materialien	14'714.80	15'700	18'724.10
311 Anschaffungen Mobilien, Maschinen	4'687.10	1'900	1'879.60
312 Liegenschaften Wasser, Energie, Heizung	8'126.50	8'800	10'624.60
313 Verbrauchsmaterial	1'741.40	1'950	2'473.50
314/315 Baulicher- und übriger Unterhalt	39'349.15	146'750	161'456.85
317 Spesenentschädigungen	8'948.00	11'700	8'474.00
318 Versicherungen, Verwaltungsspesen u.a.	8'542.13	8'235	7'494.95
318 Musikalische Dienstleistungen + Aufwendungen	5'677.00	7'000	4'195.00
318 Diverse Dienstleistungen + Aufwendungen	1'325.20	1'550	1'352.85
318 Kirchliche Veranstaltungen	7'703.60	8'300	7'962.35
319 Übriger Sachaufwand	1'086.30	1'000	1'379.45
321/322 Schuldzinsen	27.50	30	27.50
351 Entschädigungen, Einzugsprovision	16'757.35	17'000	17'988.35
360/365/369 Beiträge und Vergabungen	16'064.00	19'150	14'868.00
399 Rechnungsergebnis Gewinn	15'361.07		27'230.65
	474'404.70	572'915	608'826.35

Revisorenbericht



Rechnungsrevisoren

An die
Kirchgemeindeversammlung
vom 30. November 2020

Bericht und Antrag der Revisoren

In Ausübung des uns übertragenen Mandats haben wir die uns vorgelegte Bilanz und die Betriebsrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019 geprüft.

Bilanz und Betriebsrechnung stimmen mit den Ausweisen der Buchhaltung überein. Die überprüften Buchungen sind durch Belege ausgewiesen. Die Kirchgemeinderechnung wird sehr sorgfältig und zweckmässig geführt.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 27'230.65 ab. Das ausgewiesene Kirchgemeindevermögen erhöht sich um diesen Betrag auf Fr. 542'008.34.

Aufgrund unserer Feststellungen beantragen wir:


- die vorgelegte Bilanz und Betriebsrechnung zu genehmigen,
- der Rechnungsführerin sowie dem Kirchenvorstand unter Verdankung der verantwortungsbewussten und sorgfältigen Verwaltungstätigkeit Entlastung zu erteilen.

Maienfeld, 12. Mai 2020

Die Revisoren:

Leo Kuoni

Marcus Vogel



Behörden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2020

		im Amt seit
Kirchgemeindevorstand		
Präsident, Finanzen	Dr. René Müller, Pardellgasse 17	01.07.15
Vizepräsidentin, Soziales	Rosmarie Nigg, Untere Industrie 4	01.07.17
Veranstaltungen	Anna von Salis, Steigstrasse 4	01.07.18
Liegenschaften	Thomas Bruggmann, Törlweg 3	01.01.18
Kinder und Jugend	Marianne Dietsch, Bahnhofstrasse 14	01.01.19
Rechnungsrevisoren	Leo Kuoni, Lurgasse 14	01.07.97
	Marcus Vogel, Unteres Herrenfeld 4	01.07.11
Stellvertreter	Hans Jakob Möhr, Aeuli 2	01.07.01
Pfarramt	Karin Ott, Unter der Linde 10	01.08.08
	Michael Ott, Unter der Linde 10	01.08.08
Sekretariat	Barbara Bernhard, Im Gutnerüel	01.07.02
Organistenteam	Sonja Betten, Herbert Löscher	01.07.14
	Elisabeth Keller	01.05.19
Mesmer	Florian Aepli (Amanduskirche)	18.04.94
	Andrea Keller (Steigkirche)	01.03.11
Stellvertreterin	Marianne Dietsch, Bahnhofstrasse 14	01.07.14
Raumpflege	Margrit Frosio, Heidelberggässli 4	01.01.00
Vertretung der Kirchgemeinde im Kolloquium Herrschaft-Fünf Dörfer	Dr. René Müller	01.01.16
Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter		
Religionsunterricht	Arche Noah	
Elsbeth Auer-Bühler	Tanja Deinzer	
Beatrice Emery	Karin Ott	
Riccarda Flütsch		
Oliver Kitt		
Michael Ott	Kliikinder-Fiir	
Claudia Pieth	Sonja Gamper	
Regi Rubi	Sonja Jäger	
Nicole Schöni	Kathrin Matzig-Möhr	
Barbara Wilhelm	Natalia Stähli Müller	
Helferinnen und Helfer		
Altersnachmittage:	Margrit Bernhard, Barbara Hermann	
Gemeinsame Mittagessen:	Sonja Lipp und Patrizia Wildi	
Fahrdienst:	Ursula Müller und Irene Wüst	
Besuchsdienste:	France de Mestral	
Blumenschmuck in der Steigkirche:	Nina Engewald und Elisabeth Lüthi	
Geburtstagsbesuche:	Anita Bachofen, Margrit Bernhard, Silvia Essig, Elsbeth Flütsch, Esther Kabilka, Elisabeth Lüthi, Annemarie Niederer, Elisabeth Roffler und Emerita Rusca	
Kaffeestube Kliikinder-Fiir:	Bettina Niederer und Nicole Möhr	